

In der Biogasanlage des Biokraftwerkes Lechfeld in Graben südlich von Augsburg werden 1.000 m³/h Biogas produziert, im Jahr also mehr als 8,5 Millionen Kubikmeter. Dafür sind ca. 35.000 Tonnen nachwachsende Rohstoffe (NawaRo) notwendig, im wesentlichen Mais- und Grassilage sowie Getreide, die von den knapp 60 am Projekt beteiligten Landwirten auf einer Anbaufläche von etwa 750 ha bereitgestellt werden. In zwei liegenden, rechteckigen Beton-Fermentern mit jeweils 1.600 m³ Volumen verarbeiten spezielle Bakterienkulturen bei einer Betriebstemperatur von 50 - 55 °C die Energiepflanzen zu Biogas. Dieses besteht zu 55 % aus Methan (CH₄), rund 45 % aus CO₂ sowie Schwefelwasserstoff (H₂S) und Wasser (H₂O).

Landläufig wird Biogas in Blockheizkraftwerken (BHKW) verbrannt, um daraus Strom und Wärme zu gewinnen. Anders beim Biokraftwerk Lechfeld: Hier wird das Rohbiogas an den Regionalversorger Erdgas Schwaben GmbH verkauft und nach Reinigung in das Gasnetz eingespeist.

Eigentümer und Betreiber der Biogaserzeugungsanlage ist die Biokraftwerk Lechfeld GmbH & Co. KG zu der sich die Landwirte zusammengeschlossen haben. Die Geschäftsführung obliegt der Biokraft Verwaltungs GmbH, bestehend aus fünf Gesellschaftern: Vier Maschinenringe aus Schwabmünchen, Ostallgäu, Landsberg und Mindelheim sowie dem Ing.-Büro AgroEnergie GmbH. Die AgroEnergie war auch für das komplette Projektmanagement verantwortlich.



Biokraftwerk Lechfeld
Johann-Schüle-Str. 5
86836 Graben
Tel.: 08232 997 34 88
Email: info@bkw-lechfeld.de
www.bkw-lechfeld.de